

FLÄCHEN-INNOVATION-LIPPE 2025 (FIL)

Umsetzung einer modellhaften zukunftsorientierten Landschaftsplanung im Kreis Lippe

PROJEKTINFORMATIONEN

FÖRDERGEBER:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU)

LAUFZEIT:
2018-2020

PROJEKTLEITUNG:
Kreis Lippe - Fachgebiet 670 - Landschaft, Naturhaushalt

PROJEKTPARTNER:
Bosch & Partner GmbH, Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) - LWL Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen-Lippe
TH OWL

BEARBEITER/KONTAKT:
Prof. Dr. Boris Stemmer
boris.stemmer@th-owl.de

Hintergrund

Landschaftsplanung ist das zentrale Planungs- und Steuerungselement zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes, einer nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter und in Nordrhein-Westfalen die einzige hoheitliche Fachplanung auf Kreisebene. Als dynamisches Planungsinstrument erfordert die Landschaftsplanung eine kontinuierliche Anpassung und eine sinnvolle Weiterentwicklung bzgl. aktueller gesetzlicher und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Im Rahmen des vom Kreistag für den Kreis Lippe verabschiedeten Zukunftskonzeptes 2025 bietet sich nun unter dem Titel „FIL Flächen-Innovation-Lippe“ die Chance, beispielhaft für zwei Teilräume des Kreises, modellhaft eine neue zukunftsorientierte Ausrichtung der Landschaftsplanung für den Kreis Lippe und NRW zu entwickeln.

Ziel des Vorhabens

Ziel dabei ist es, die zukünftige Flächennutzung so zu gestalten, dass aktuelle Ansprüche von Land- und Forstwirtschaft, regenerativer Energien, Wirtschaft, Wohnqualität des ländlichen Raumes und Tourismus so gestaltet werden, dass sie mit den Interessen des Natur- und Landschaftsschutzes vereinbar sind. Langfristig wird das z.B. dem anhaltenden Rückgang von Arten und Populationen entgegenwirken und das Landschaftsbild erhalten bzw. entwickeln. Die Landschaftsplanung muss zukünftig noch mehr dazu beitragen, bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche zu bewahren, die Lebensqualität sowie die Potenziale der ländlichen Region zu sichern und zu gestalten. Hierfür soll der Landschaftsplan als querschnittsorientiertes Planungsinstrument für die o.g. begrenzten Beispielräume des Kreises ein zukunftsfähiges Leitbild für eine nachhaltige Landnutzung entwerfen.

Vorgehensweise

Zunächst werden mögliche weitere Kooperationspartner wie z.B. Forst, Kreisentwicklung, Lippe Tourismus Marketing, Zukunftsbüro oder Naturparkverwaltung in die modellhafte Planung einbezogen. Hierzu werden insgesamt drei Workshops mit regionalen und lokalen Akteuren durchgeführt. Als erster Schritt des FIL-Projektes wird durch eine Best-Practice Analyse der Landschaftsplanung in Deutschland ein Blick über den Tellerrand geworfen, um mögliche innovative Methoden, Darstellungsweisen und Herangehensweisen zu finden und zu prüfen, ob diese auch für den Kreis Lippe in Frage kommen. (siehe hierzu Stemmer et al. 2020a). Bei der Neuaufstellung der Landschaftspläne im Kreis Lippe soll die Landschaftsplanung zu einem zukunfts- und querschnittsorientierten Planungsinstrument entwickelt werden. Diese soll beispielhaft an begrenzten Planungsräumen gezeigt werden. Hierbei soll für die beiden abgegrenzten Beispielräume ein zukunftsfähiges Leitbild für eine nachhaltige Landnutzung gemeinsam mit Gemeinden, Landnutzern, Wirtschaft, ehrenamtlichem Naturschutz und weiteren Trägern öffentlicher Belange entworfen werden.



Abb. 1: Beganiederung bei Bad Salzuflen

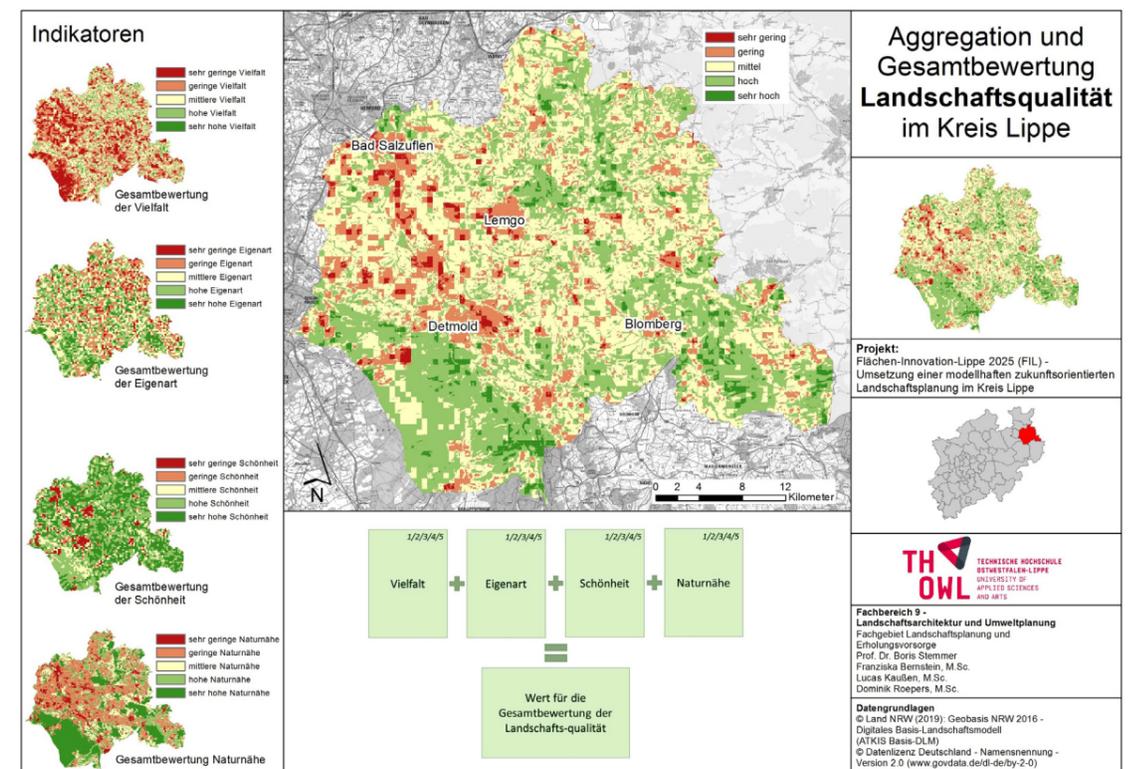


Abb. 2: Gesamtbewertung Landschaftsqualität im Kreis Lippe